

Umgang mit bestimmten "Arten" von Kollegen, besonders bei "auffälligen" SuS

Beitrag von „marie74“ vom 4. April 2014 09:25

Zitat von Someteacher

Zum anderen deswegen, weil Lehrkräfte die Stoff nicht durchkriegen, ihre Klassen nicht im Griff haben und Termine nicht einhalten - schlicht nicht die (THEORETISCH) nötige Leistung bringen. In der Praxis scheint dieses Verhalten jedoch akzeptiert zu sein

Deutschland ist eben ein Land, in dem Lehrer nicht "leistungsbezogen" bewertet oder gar bezahlt werden. Darüber kann man einerseits froh sein, dass der Lehrer nicht an den Leistungen der Schüler gemessen wird, andererseits kann es auch dazu führen, dass Lehrer "sich auf die faule Haut" legen.

Aber so lange, wie die Einstellungschancen so hoch sind und man nur mit einem speziellen Studium Lehrer werden kann und die Anzahl der Seiteneinstieger niedriger ist, wird dieser Konflikt zwischen "motivierten und leistungsbereiten" und "unmotivierten und leistungsschwachen" Lehrern weitergehen.

Allerdings gibt es doch dieses Problem überall im Arbeitsleben. Nicht nur bei Lehrern.

Auch von meinen Bekannten, die im Finanzamt oder im Supermarkt oder im Krankenhaus arbeiten, höre ich hin und wieder von Kollegen, die fauler, geschwätziger, langsamer und und sind.